

Sonntag, 5. März 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Heimo Schwilk
Luther.
Der Zorn Gottes

Heimo Schwilk, der sich mit seinen großen Porträts von Hermann Hesse und Rainer Maria Rilke einen Namen als Biograf gemacht hat, vergegenwärtigt die Lebensgeschichte Martin Luthers auf eine bisher so nicht zu lesende Weise. Psychologisch einfühlsam und vertraut mit der von radikalen Umbrüchen bestimmten Epoche des ausgehenden Mittelalters, zeichnet er ein Bild jenes Mannes, der mit seiner Neukonzeption der Theologie das kirchliche Leben, aber auch die politischen und sozialen Verhältnisse seiner Zeit revolutionierte – mit Wirkungen bis in die unmittelbare Gegenwart.

Heimo Schwilk macht die scheinbar weit in die Ferne gerückte Gestalt des Reformators lebendig und stellt sich quer zur verharmlosenden Aktualisierung des Reformators, der keineswegs als „Modernisierer“ zu vereinnahmen ist. Luther war kein Anwalt der Selbstbestimmung, der Autonomie des Einzelnen, seiner unbeschränkten Emanzipation und Mündigkeit. Diese Biografie provoziert und eröffnet einen neuen, frischen Blick auf den „Genius der Deutschen“, der als Bibelübersetzer und Sprachschöpfer erreichte, dass die Grundfragen des Glaubens erstmals in Deutschland von einer breiteren Öffentlichkeit diskutiert werden konnten.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Sonntag, 12. März 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Daniel Zahno (New York)
Mama Mafia (erschienen im Februar 2017)

Rocksänger und Überlebenskünstler Harvy, der sich mit drei Jobs und gelegentlichen Diebstählen über Wasser hält, lässt im Apple Store in der Grand Central Station ein iPhone mitgehen, was sein Leben auf den Kopf stellt. Harvy gerät in einen wahnwitzigen Sog von Turbulenzen: Er wird erpresst, muss unverschuldet einen Toten entsorgen und verliert sein Herz an die Geliebte des obersten New Yorker Mafiabosses Tony Tangeroli. Tony wiederum ist derart angetan von Harvys Musik, dass er dessen Band groß herausbringen will. Für Harvy beginnt ein lebensgefährlicher Hochseilakt im Dunstkreis der Mafia.

Daniel Zahnos »Mama Mafia« ist ein wilder Ritt durch New York City, sprachmächtig und spannend, mit subtilen Anspielungen auf Godfather und Pulp Fiction, zugleich erfrischend neu und voller Überraschungen. Ein kurzweiliger, rasanter Roman mit einem packenden Plot, von einer Brillanz, welche die aufregende Lektüre sogleich in Lesevergnügen verwandelt.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Sonntag, 19. März 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Jurij Andruchowytsh
Kleines Lexikon intimer Städte

Juri Andruchowytsh, »der poetische Landvermesser« (FAZ) aus der Unruhezone Ukraine, hat viel Zeit investiert, um sich mit fremden Städten anzufreunden, die ihm Schutz und Ruhe gewähren sollten. In manchen ist er eine Weile hängengeblieben. Andere wurden zu Lebensstationen: »München beginnt gleich hinter Moskau, das Alphabet harmoniert mit der Zeit« – denn München war die erste deutsche Stadt, die der junge Autor aus der untergehenden Sowjetunion besuchte, um ganz in der Nähe, am Starnberger See, seine Moscoviada zu schreiben.

Diamantenläden statt Zimtläden – eine Gasse in Antwerpen, chimärisch, als wäre sie von Bruno Schulz erfunden. Soziologie der Straßenmusik in Berlin. Mit Andrzej Stasiuk im hundertgeschossigen InterContinental in Bukarest. Zu Besuch im tragischen Museum in Charkiw. Unterwegs durch verlassene Gärten in Detroit. Novi Sad. Odessa. Paris. Prag. Stuttgart. Toronto. Ushgorod. Venedig. Ein Alphabet der 44 Städte auf drei Kontinenten.

In diesem originellen Reisebrevier verquickt Andruchowytsh Herzensgeschichten mit politischer Polemik, Klischee mit Epiphanie, die Anekdote mit Romanentwürfen. Doch wie dieser Stadtnomade seinen Blick schult, um im unscheinbaren Detail ein Gefühl für das große Ganze zu entwickeln, macht Lust darauf, es ihm gleichzutun.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Sonntag, 26. März 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Gerhard Marcel Martin
Was brennt denn da?
Kurzprosa und andere Gattungen

Seit den 70er Jahren hat Gerhard Marcel Martin neben akademischen Fachbüchern und Essays auch poetisch Leicht-Fertiges, bisweilen aber auch literarisch und thematisch Schwergewichtigeres geschrieben und von früh an an verschiedenen Orten publiziert.

Anlässlich seines 75. Geburtstags präsentiert er daraus Proben des Schräg-Experimentellen genauso wie Texte, die ästhetisch und inhaltlich anspruchsvoller auftreten. Dabei geht es u.a. um Monster und Gerichtspsychiater, Jungfrauenspiele, Krankenhäuser und Schnittpunkte und um eine Religionskonferenz nördlich des Mount Everest.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche Unterstützung.



Vorschau

Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr, Café Vetter
Ulrich Schacht
Notre Dame

So, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben, 11 Uhr, Café Vetter
Prof. Dr. Heinz-Joachim Müllenbrock
Erbe und Auftrag – Konservatives Denken bei Burke und Disraeli

Informationen sowie Fotos zu unseren vergangenen Veranstaltungen finden Sie unter:
www.verlag-blaues-schloss.de/veranstaltungen

Kontakt
Neue Literarische Gesellschaft e.V.
Aulgasse 4, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr
Telefon: 0173-7363614
E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de
Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06
BIC: VBMHDE5F

literatur-um-11.de

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.

GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Heimo Schwik
Luther.
Der Zorn Gottes

2/2017